



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Inspirierende Texte zur Mystik

Pierre Stutz liest im MutterHaus

Düsseldorf, 13. November 2008. Pierre Stutz ist Theologe, spiritueller Begleiter und Autor von mehr als 40 Büchern. In seinem neuen Buch geht er der Frage nach, was den Lebensstil eines mystischen Christen heute ausmacht. Dabei zieht er die Biografien 60 wichtiger Mystikerinnen und Mystiker sowie eindrucksvolle Szenen zeitgenössischer Kinofilme zu Rate. In lebensnahen und inspirierenden Texten entwirft der Autor eine konkrete Mystik des Alltags. Am Donnerstag, 20. November, ist er zu Gast bei der Kaiserswerther Diakonie. Auf Einladung des Hotel MutterHaus und der Kaiserswerther Diakonie liest er um 19.30 Uhr im MutterHaus an der Alten Landstraße 179 aus seinem neuen Buch "Geborgen und frei. Mystik als Lebensstil". Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten. Die Kaiserswerther Diakonie bittet alle Interessenten sich im Vorfeld unter Tel. 0211.617270 zur Lesung anzumelden.

Bildzeile (© Eveline Bachmann, Neue Luzerner Zeitung):

Pierre Stutz ist am 20. November zu Gast bei der Kaiserswerther Diakonie.

Weitere Infos:

www.kaiserswerther-diakonie

www.hotel-mutterhaus.de

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck

Pressesprecherin

Kaiserswerther Diakonie

Telefon: 0211 / 4 09 37 18

bodeck@kaiserswerther-diakonie.de

www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliegener gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufs-

bildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.